**Chor Ad Libitum**

Der im niederösterreichischen St. Valentin beheimatete Chor Ad Libitum wurde 1993 von Heinz Ferlesch gegründet und hat sich seitdem zu einem der führenden Ensembles seines Genres im österreichischen Musikleben entwickelt.

Das musikalische Spektrum des Chores reicht von filigranen a cappella-Stücken bis hin zu den großen Chor-Orchesterwerken, vom Barock bis zur Gegenwart. Zum Kernrepertoire zählen u.a. Chorwerke von Schütz, Bruckner, Poulenc, Taverner, Martin und Pärt sowie Bachs „Johannespassion“, „Matthäuspassion“ und „h-Moll-Messe“, Händels „Messiah“, Mendelssohns „Paulus“ und „Elias“, Bruckners „Messe in e-moll“, das „Verdi-Requiem“, Brahms´ „Ein deutsches Requiem“ und Monteverdis „Marienvesper“. Das Konzert mit Monteverdis Meisterwerk in seiner Grabeskirche in Venedig im Oktober 2023 zählt zu den Highlights des Chores.

Mit besonderer Hingabe widmet sich der Chor der a cappella-Literatur, wobei ein Schwerpunkt auf anspruchsvollen Werken des 19. bis 21. Jahrhunderts liegt, in denen das Ensemble sein sängerisches Potenzial und seine unverwechselbare Klangkultur entfalten kann.

Das Ensemble ist sowohl regelmäßig zu Gast im Brucknerhaus Linz, im Festspielhaus St. Pölten, den Tiroler Festspielen Erl als auch bei Festivals wie dem Linzer Brucknerfest, dem St. Pauler Kultursommer, dem Passauer Konzertwinter, dem Europäischen Kultursommer Aspach und dem Carinthischen Sommer.

Inzwischen hat der Chor Ad Libitum mit Einladungen zu den Internationalen Händelfestspielen Halle/Saale, den Europäischen Festwochen Passau und zur Konzertreihe „Musik und Kirche“ in Südtirol auch international seinen Ruf gefestigt.

Die ambitionierten Sängerinnen und Sänger, viele mit musikalischer Ausbildung, gingen 2006 als Preisträger aus dem Chorwettbewerb „austria cantat“ in Graz hervor, zudem wurde das Ensemble für den renommierten EBU-Wettbewerb 2007 nominiert.

Konzerte mit bedeutenden österreichischen Klangkörpern wie dem Ensemble Sonare Linz, dem Bruckner Orchester Linz, dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich sowie mit dem Originalklangensemble Barucco prägen weiterhin das künstlerische Profil des Ensembles.

Der Chor hat mehrere CDs veröffentlicht und ist regelmäßig in verschiedenen Sendungen des ORF zu hören.